

Feststellung der körperlichen Leistungsfähigkeit beim Eignungsauswahlverfahren (EAV) für den mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienst der Bundespolizei

Beim Eignungsauswahlverfahren des mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienstes der Bundespolizei sind von den Bewerberinnen und Bewerbern in den nachfolgend aufgeführten Disziplinen folgende Mindestleistungen zu erbringen (Änderungen vorbehalten):

1. Koordinationstest

(Beschreibung siehe unten)

Frauen

21 Sek.

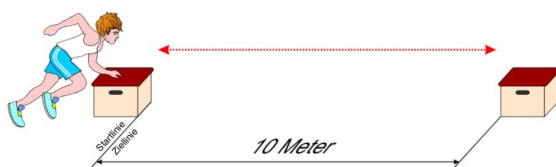
Männer

18 Sek.

2. Pendellauf (4 x 10 Meter)

10,9 Sek.

10,3 Sek.



3. 12-Minuten-Rundenlauf

(Cooper-Test)

2000 m

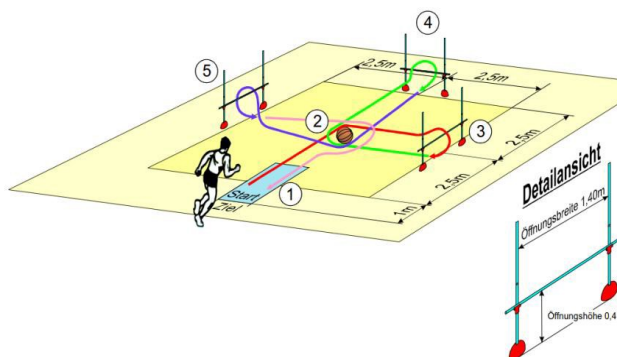
2400 m

Die Befähigung zum Schwimmen ist mit Einreichen der Bewerbungsunterlagen durch das Deutsche (Jugend-) Schwimmbzeichen „Bronze“ (Kopie) oder mit dem vorgegebenen Formular in den Bewerbungsunterlagen nachzuweisen. Das Schwimmbzeichen sollte nicht älter als drei Jahre sein.

Beschreibung Koordinationstest:

Schrittstellung mit einem Fuß an der Turnmatte und Start auf Pfiff. Nach einer Rolle vorwärts über die Matte wird der Medizinball links umlaufen, die Trainingshilfe (TH) 3 mit beiden Beinen übersprungen und anschließend durchkrochen.

Der Medizinball wird erneut links umlaufen und TH 4 und 5 auf die gleiche Weise erreicht, übersprungen und durchkrochen. Nach Verlassen der letzten Trainingshilfe ist der Medizinball noch einmal links zu umlaufen und die Start/Ziellinie zu erreichen - siehe Skizze.



Impressum:

Bundespolizeiakademie | Stabsbereich 4 | Einstellungsberatung Frankfurt am Main
Homburger Landstr. 375 | 60433 Frankfurt am Main
E-Mail: eb.frankfurt.main@polizei.bund.de



BUNDESPOLIZEI